

September 2019

Impulsgeber für die Schweiz und Europa

# 25

Ein Magazin von Handelszeitung,  
BILANZ und Le Temps

 **EUROPA FORUM**  
LUCERNE

# VORDENKERIN IN EUROPA

Katja Gentinetta, Politphilosophin

 amag

 CREDIT SUISSE

 EY Building a better  
working world

# IMPULSE UND VISIONEN



**TOP 25: Fünf Covers – fünf Impulsgeber.** Elisabeth Schneider-Schneiter, Peter Spuhler, Hazel Brugger, Katja Gentinetta, Patrick Aebischer (von links oben).

**W**enn Sie dieses Magazin in Ihren Händen halten, dann ziert das Titelbild entweder Comedian Hazel Brugger, Philosophin Katja Gentinetta, Aussenpolitikerin Elisabeth Schneider-Schneiter, Unternehmer Peter Spuhler oder Neurowissenschaftler Patrick Aebischer.

Und das hat einen tieferen Grund: Die fünf Persönlichkeiten auf dem Cover sind in unseren Augen Impulsgeber und Visionäre für eine starke Schweiz und ein starkes Europa. Will heissen, es sind Persönlichkeiten, die in der Schweiz und in Europa einen Beitrag leisten zur Debatte und zum besseren Verständnis. Es sind auch Leute mit Mut – und dem Potenzial zur konstruktiven Gestaltung der Zukunft.

Hazel Brugger ist eine Querdenkerin und Provokateurin, die in der Schweiz und in Deutschland ein Millionenpublikum zum Schmunzeln und zum Nachdenken bringt.



Stefan Barmettler  
Chefredaktor  
«Handelszeitung»

Peter Spuhler baut im thurgauischen Bussnang, in Berlin-Pankow, in Leeuwarden oder in Västerås Eisenbahnen, die Menschen verbinden. Und er schafft europaweit qualifizierte Arbeitsplätze. Kurzum: Spuhler wie Brugger sind Impulsgeber und Visionäre. Die fünf Titelporträts haben wir übrigens unter 25 Persönlichkeiten aus folgenden fünf Kategorien ausgewählt: Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Generation Zukunft, Wissenschaft. Sie alle illustrieren in ihrem Aktionsfeld, wie vielfältig und lebendig der alte Kontinent doch letztlich ist.

Am Anfang dieses Magazins steht ein Gespräch mit der Weltökonomin Beatrice Weder di Mauro. Die gebürtige Baslerin hat eine beeindruckende Vita: Sie ist aufgewachsen in Guatemala, hat promoviert an der Uni Basel und ist heute Professorin in Genf, Paris und Singapur. Als erste Frau (und Ausländerin) hat die deutsche Regierung sie 2004 in den Sachverständigenrat berufen. So viel sei aus dem Gespräch verraten: Weder di Mauro ist weiter vom Erfolgsmodell Schweiz überzeugt.

Jetzt wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre, die Sie zu Visionen inspiriert.

*Stefan Barmettler*

**Die Jury, welche die Impulsgeber und Visionäre kürte:** Executive Committee, Europa Forum Luzern. Marcel Stalder, Präsident; Philipp Gmür, Vizepräsident, Helvetia; Elvira Bieri, SGS; Ralph Büchi, Ringier Axel Springer; Karolin Frankenberger, Professorin Universität St. Gallen; Thomas Gottstein, Credit Suisse; Morten Hannesbo, Amag; Hans Hess, Swissmem; Karin Mateu, Implenia; Tiana Angelina Moser, Nationalrätin; Damian Müller, Ständerat; Emilia Pasquier, Politberaterin; Fabian Peter, Regierungsrat Luzern; Jean-Philippe Rochat, Kellerhals Carrard; Bruno Staffelbach, Rektor Universität Luzern; Beat Züsli, Stadtpräsident Luzern; Fritz Studer, ehemaliger Vorstand Europa Forum Luzern

## IMPRESSUM

Das Magazin «25» ist eine Beilage von «Handelszeitung», «BILANZ» und «Le Temps»

Die Publikation erscheint in der «Handelszeitung» am 05.09.19, in «Bilanz» und «Le Temps» am 30.08.19. **Chefredaktor** Stefan Barmettler **Verantwortlicher Redaktor** Roberto Stefano **Mitarbeitende dieser Ausgabe** Marc Badertscher, Eckhard Baschek, Mélanie Beney, Seraina Gross, Andreas Güntert, Michael Heim, Marc Iseli, Iris Kuhn-Spogat, Melanie Loos, David Torcasso **Art Direction** Wernie Baumeler, Berit Bisig **Bildredaktion** Remo Lötcher, Susanne Borer **Grafiken** Daniel Karrer **Korrektur** Simone Abegg, Sandra Bolliger, Sonja Brunswiler, Carsten Stütz **Adresse Redaktion** Handelszeitung, Flurstrasse 55, 8021 Zürich, Telefon 058 269 22 80, redaktion@handelszeitung.ch, www.handelszeitung.ch **Leitung Wirtschaftsmedien** Nina Ranke **Leitung Marketing** Roland Wahrenberger **Brand Manager** Patrizia Serra **Adresse Verlag** Handelszeitung, Ringier Axel Springer Schweiz AG, Flurstrasse 55, 8021 Zürich, Telefon 058 269 22 20, verlag@handelszeitung.ch **Vermarktung** Admeira AG. Sales Service **Anzeigen** Telefon 058 909 99 62, saleservices@admeira.ch **Anzeigenpreise und AGB** admeira.ch, Kundenservice-Portal, www.handelszeitung.ch/kundenservice, Telefon 058 269 25 05 **Einzelverkaufspreis** CHF 14.00, ISBN: 978-3-9524325-3-2 **Druck** Swissprinters AG, Zofingen **Herausgeberin** Ringier Axel Springer Schweiz AG; Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen im Sinn von Art. 322 StGB: Le Temps SA

# Gesellschaft

---



Foto: Phil Müller für MAGAZIN 25

Katja Gentinetta, 51

# DIE EUROPA-DENKERIN

**D**as Verhältnis der Schweiz zur EU nimmt im Denken von Katja Gentinetta einen wichtigen Platz ein, denn kein Thema fordert das Selbstverständnis der Schweiz stärker heraus als dieses. Bereits 2010, als die politische Philosophin zusammen mit dem Schweizer Philosophen Georg Kohler das Buch «Souveränität im Härtesten» veröffentlichte, plädierte sie für eine vorausschauende Europapolitik, die auch die Grundsätze des europäischen Wirtschaftsraums berücksichtigen sollte – weil die bilateralen Verträge allein aus Sicht der EU keine Dauerlösung darstellten.

Ihre Analyse wurde aufgenommen, wie es ihrer Meinung nach für den europapolitischen Diskurs in diesem Land typisch ist: als unwillkommener Beitrag zu einer Debatte, die man lieber gar nicht führt. Die Konsultation zum Rahmenabkommen wäre eine Gelegenheit gewesen, die Bürgerinnen und Bürger direkt in den Dialog miteinzubeziehen, findet sie. Das Bild wäre vielfältiger und vielleicht gar positiver ausgefallen.

Kurzum: Die Nach- und Vordenkerin prägt den Dialog in der Schweiz, aber auch jenen zwischen der Schweiz und Europa.

Aber nicht nur. Weil sich Politik heute ohne die globale Dimension gar nicht mehr verhandeln lässt, denkt Gentinetta weit über Europa hinaus. Das Zusammenleben in immer durchmischteren Gesellschaften – ihre Dissertation schrieb sie über die Grenzen der Toleranz – beschäftigt sie ebenso wie die Grenzen der Globalisierung oder das machtvolle Auftreten Chinas. Darüber, wohin sich die Welt seit 2008 bewegt, hat sie in ihrem Buch «Worum es im Kern geht» nachgedacht. Wie mit Kriegen und Konflikten umzugehen ist, verhandelt sie beim IKRK in Genf, in dessen Komitee sie seit einem Jahr sitzt. Mit wirtschaftlichen und insbesondere auch unternehmerischen Herausforderungen befasst sie sich im Rahmen ihrer Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate.

Grenzen gesprengt hat Gentinetta, indem sie nach ihrem Engagement für den Kanton Aargau an der Expo.02 und ihrer Position bei Avenir Suisse ihr Anstellungsverhältnis aufgab und sich selbstständig machte. «Wie wollen wir miteinander leben?», lautet die Kernfrage der politischen Philosophie, die sie sich täglich stellt, wenn sie die Informationen aus der Welt verarbeitet. Entsprechend zielgenau und druckreif

sind ihre Analysen, wenn sie schreibt – beispielsweise 14-täglich im Wirtschaftsteil der «NZZ am Sonntag», wenn sie referiert – etwa im Haus der Kulturen in Berlin über die Digitalisierung oder am Oberwalliser Raiffeisen-Forum über Populismus, Fake-News und den Vormarsch autoritärer Systeme oder wenn sie doziert – etwa an der Universität St. Gallen über individuelle und kollektive Verantwortung in Wirtschaft und Politik. Geopolitik, Europafragen, schweizerische Innenpolitik, Branchenentwicklungen und aktuelle gesellschaftliche Themen diskutiert sie einmal monatlich im Fernsehformat «NZZ Standpunkte», das sie comodert.

Die Walliserin studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Zürich und Paris mit Weiterbildungen in Salzburg und Harvard. Heute lebt sie mit ihrem Mann in Lenzburg. Ihre Freizeit verbringen die beiden am liebsten auf dem Pferd – und in Paris, wo gutes Essen und ein feiner Wein neben der Kultur notwendig dazugehören. Auch hier schlägt sie die Brücke zwischen ihrer Heimat und Europa.

16